



# **EINWOHNERGEMEINDE FISCHBACH-GÖSLIKON**



## **RECHENSCHAFTSBERICHT DES GEMEINDERATES 2025**

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b> .....	<b>3</b>
011.0	Abstimmungen und Wahlen .....	3
011.2	Einwohnergemeindeversammlungen .....	3
012.0	Gemeinderat.....	4
012.8	Gremien.....	5
022	Verwaltung.....	5
022.0	Abteilungen.....	5
022.1	Personelles .....	6
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b> .....	<b>7</b>
111.0	Regionalpolizei .....	7
111.0	Hundehaltung .....	8
140.4	Kindes- und Erwachsenenschutzwesen.....	8
140.5	Regionales Zivilstandsamt Bremgarten.....	8
140.7	Betriebsamt Bremgarten und Umgebung .....	8
150	Feuerwehr.....	10
162	Zivilschutz.....	11
<b>2</b>	<b>Schule</b> .....	<b>16</b>
210	Gestaltung und Entwicklung der Schule.....	16
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b> .....	<b>18</b>
329	Offizielle Veranstaltungen .....	18
330	Aus der Kulturkommission .....	19
<b>4</b>	<b>Gesundheitswesen</b> .....	<b>20</b>
421.0	Spitex.....	20
434	Lebensmittelkontrolle .....	21
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b> .....	<b>22</b>
533	Seniorenrat .....	22
571	Sozialhilfe .....	24
573	Asyl- und Flüchtlingswesen.....	24
<b>6</b>	<b>Verkehr</b> .....	<b>24</b>
613	Kantonsstrassen .....	24
615	Gemeindestrassen.....	24
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumversorgung</b> .....	<b>25</b>
710	Wasserversorgung.....	25
720	Abwasserbeseitigung.....	25
720.2	ARA Region Stetten.....	25
730	Abfallbeseitigung.....	26
730.1	Abfall.....	26
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b> .....	<b>27</b>
800	Landwirtschaft.....	27
830	Jagd, Fischerei .....	27
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b> .....	<b>27</b>

Aus dem nachfolgenden Bericht können Sie in einem kompakten Überblick von der Arbeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung aus dem Jahr 2025 erfahren. Wir wünschen Ihnen bei dieser Lektüre viel Vergnügen.

( ) = Vorjahreszahlen

## **0 Allgemeine Verwaltung**

### **011 Legislative**

#### **011.0 Abstimmungen und Wahlen**

Im Berichtsjahr fanden total 3 (5) Abstimmungssonntage statt.

Am 21. Februar 2025 fand eine eidgenössische Vorlage den Weg an die Urne. Die Abstimmungen wurden ordnungsgemäss durchgeführt und erfreuten sich einer durchschnittlichen Stimmbeteiligung.

Am 18. Mai 2025 wurde keine eidgenössische und zwei kantonale Vorlage zur Abstimmung gebracht. Die Durchführung verlief ohne besondere Vorkommnisse.

Am 28. September 2025 wurden im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Gemeinderat, der Gemeindeammann, der Vizeammann, die Finanzkommission, die Steuerkommission sowie das Wahlbüro neu bestellt. Die Gemeinde sorgte für eine ordnungsgemässe Durchführung des Wahlverfahrens.

Am 30. November 2025 fanden die Abstimmungen über zwei eidgenössische Vorlagen statt. Eine kantonale Vorlage stand nicht zur Abstimmung. Gleichzeitig wurden im stillen Wahlverfahren ein Mitglied des Wahlbüros sowie ein Mitglied der Steuerkommission gewählt. Der Urnengang konnte ordnungsgemäss durchgeführt werden.

#### **011.2 Einwohnergemeindeversammlungen**

Die ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen wurden am 17. Juni 2025 und am 13. November 2025 durchgeführt. Ergänzend fand am 23. September 2025 eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt. Alle Versammlungen konnten ordnungsgemäss abgehalten werden.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung fand am 8. Mai 2025 im Ortsbürgersaal des Gemeindehauses statt. Die vorgesehenen Traktanden wurden form- und fristgerecht behandelt.

**012 Exekutive**

**012.0 Gemeinderat**

Der Gemeinderat hielt 25 (27) ordentliche Sitzungen ab.

Der Gemeinderat setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

**Renate Ballmer, Gemeindeammann**

Ressorts: Allgemeine Verwaltung, Finanz- / Steueramt, Öffentliche Sicherheit (ausser Feuerwehr), Werke (Energie, Wasser), Raumentwicklung, Ortsbürgerwesen

**Martin Iten, Vizeammann**

Ressorts: Hochbau, Land- und Forstwirtschaft, Volkswirtschaft, Umweltschutz

**Claudia Long, Gemeinderätin**

Ressorts: Sozialwesen, Gesundheitswesen, Freizeit, Kultur und Sport, Bestattungswesen, Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr)

**Stephan Gsell, Gemeinderat**

Ressorts: Tiefbau, Werkhof, Werke (Abwasser), Öffentlicher Verkehr, Entsorgung

**Pascal Stahl, Gemeinderat**

Ressorts: Schule / Bildungswesen, Liegenschaften

## 012.8 Gremien

Die Gremien setzten sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

### Finanzkommission

- Rudolph Koch, Präsident
- Franziska Schmellentin
- Daniel Schambron

### Steuerkommission

- Luzia Büchler, Präsidentin
- Sabrina Seiler, Vizepräsidentin
- Kim Meier
- Christian Brigger, Ersatzmitglied

### Stimmzähler

- Manfred Simmen, Mitglied
- Daniel Stierli, Mitglied
- Markus Meier-Stutz, Ersatzmitglied
- Nadine Wirz, Ersatzmitglied

## 022 Verwaltung

### 022.0 Abteilungen

#### Bauverwaltung

Die Anzahl der eingereichten Baugesuche bewegte sich auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr. Wie im Vorjahr handelte es sich bei dem Grossteil der Gesuche um kleinere Bauvorhaben. Bei den grösseren Bauvorhaben handelte es sich meist um Einfamilienhäuser.

<b>Bautätigkeit</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
eingereichte Baugesuche	35	31	33
abgehandelte Baugesuche (inklusive Vorjahr)	23	12	12
pendente Baugesuche	9	4	4
Baueinstellungsverfügungen	0	0	0
Bussenverfügungen	0	0	0

### Abteilung Steuern

	2025	2024	2023
Steuerpflichtige	1'145	1'028	1'016
erledigte Einsprachen	10	8	9
Rekurse kant. Rekursgericht	0	0	1
Sitzungen Steuerkommission	3	1	2

Es konnten 14 (13) Grundstückgewinnsteuern und 85 (97) Kapitalzahlungen veranlagt werden.

Gemäss Statistik wurde das Veranlagungsziel der kantonalen Zielvorgabe erreicht.

### Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste

Bevölkerungsbilanz bzw. -entwicklung per 31.12.

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2015
Bevölkerung	1898	1736	1701	1715	1687	1676	1616	1641	1651	1630
Schweizer	1461	1379	1360	1365	1345	1355	1331	1361	1377	1410
Ausländer	437	357	341	350	342	321	285	280	274	220

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Geburten	23	13	11	16	22	18	11	7
Todesfälle	9	12	9	8	7	7	6	13
Zuzüge	226	114	132	165	145	202	132	135
Wegzüge	149	90	151	160	148	152	170	143
Bereinigungen	2	3	3	15	11	1	8	4

(Quelle: Statistik Aargau)

#### 022.1 Personelles

Per 24. März 2025 nahm Larissa Roos ihre Tätigkeit als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin auf.

Per 1. Mai 2025 konnte mit Livia Lemp die Stelle als Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei / Einwohnerkontrolle neu besetzt werden. Sie übernahm die bisherigen Aufgaben von Chiara Seiler.

Mit Eliane Koller trat am 1. August 2025 zudem eine neue Lernende ihre Lehrstelle bei der Gemeinde Fischbach-Göslikon an.

## 1 Öffentliche Sicherheit

### 111.0 Regionalpolizei

Die Regionalpolizei Bremgarten ist ein zentrales, unverzichtbares Element der öffentlichen Grundversorgung. Sie stellt in den 15 Vertragsgemeinden während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung sicher. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum subjektiven Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und zur hohen Lebensqualität in der Region.

Die Sicherheitslage im Einzugsgebiet der Regionalpolizei präsentierte sich im Berichtsjahr insgesamt stabil. Die Kriminalitätsentwicklung bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Nennenswerte Einbruchserien oder eine Häufung schwerwiegender Gewalt- oder Massendelikte wurden nicht festgestellt. Auch ausserordentliche oder sicherheitsrelevante Ereignisse von grösserer Tragweite blieben im Berichtsjahr aus.

Die Regionalpolizei setzte auf eine konsequent hohe Präsenz im öffentlichen Raum. Dazu gehörten eine entsprechende Patrouillendichte sowie gezielte Kontrollen im fliessenden und ruhenden Verkehr, an neuralgischen Punkten (Hot Spots) sowie an stark frequentierten Orten. Diese Massnahmen trugen wesentlich dazu bei, potenzielle Störungen frühzeitig zu erkennen, zu verhindern und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. Wo erforderlich, wurden auch repressive Massnahmen konsequent angewendet.

Einen wichtigen Beitrag zur Präventionsarbeit leisteten zudem die Verkehrsinstruktoren der Regionalpolizei. Sie waren wiederum stark präsent im Bereich der Verkehrsprävention und führten den Verkehrsunterricht in den Kindergärten und Schulen durch, inklusive der Fahrradprüfungen. Ergänzend dazu engagierten sich die Instrukturen im Rahmen der Jugendprävention mit altersgerechten Vorträgen an den Schulen sowie mit Beratungen von Eltern und Lehrpersonen.

Im Jahre 2025 wurden 242 (Vorjahr: 254) Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 1'134'635 Fahrzeuge (Vorjahr: 946'178) gemessen. 25'142 Fahrzeuge überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit (Vorjahr: 22'226), was einem Anteil von 2,21 % entspricht (Vorjahr: 2,38 %).

In 381 Fällen (Vorjahr: 290) musste Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet werden.

Das Berichtsjahr stellte die Regionalpolizei sowohl im operativen Dienst wie auch im administrativen Bereich vor erhöhte Anforderungen. Nebst einem konstanten Unterbestand an Mitarbeitenden aufgrund von unfall- und krankheitsbedingten Ausfällen sowie mehreren Kündigungen mussten die Mitarbeitenden mehr Einsätze an der Front sowie zunehmend anspruchsvollere und komplexere Einsätze bewältigen. Gleichzeitig nahm das Arbeitsvolumen in der Administration deutlich zu.

Die Frequenzen am Schalter sowie die Anzahl der telefonischen Anfragen und Auskunftsbegehren stiegen, und auch die Bearbeitung von Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen sowie weiterer polizeilicher Administrationsarbeiten erforderten zusätzlichen Aufwand.

Dank dem grossen Engagement, der hohen Flexibilität und der zusätzlichen Einsatzleistungen der Mitarbeitenden konnten sowohl der operative Grundauftrag als auch die administrativen Arbeiten jederzeit zuverlässig erfüllt werden.

*(Quelle: Aus dem Bericht der Regionalpolizei Bremgarten)*

## 111.0 Hundehaltung

In der Gemeinde Fischbach-Göslikon sind 139 (134) Hunde registriert (Stichtag 30. September 2025).

Die Gemeindekanzlei erhält regelmässig Meldungen über Hundekot, der auf öffentlichen Strassen und Wegen liegen gelassen wird. Personen, die ihrer Aufnahmepflicht nicht nachkommen, können mit einer Bussenverfügung belangt werden. Hundekot ist ordnungsgemäss zu entsorgen. Zu diesem Zweck stehen an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet Robidog-Behälter zur Verfügung. Zusätzliche Hundekotbeutel können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Den pflichtbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern, für die das Aufnehmen der Hinterlassenschaften selbstverständlich ist, wird an dieser Stelle gedankt.

## 140.4 Kindes- und Erwachsenenschutzwesen

Es wurden total 29 Mandate von Fischbach-Göslikon geführt. Dies entspricht einer Zunahme von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. Per Stichtag 31. Dezember sind 23 Mandate errichtet und aktiv (Vorjahr 23 Mandate). Die durchschnittlichen Kosten pro geführtes Mandat belaufen sich auf CHF 2'951.45 (Vorjahr CHF 2'823.60). Dies entspricht einer Veränderung von 4.5 %.

## 140.5 Regionales Zivilstandsamt Bremgarten

Dem Regionalen Zivilstandsamt Bremgarten sind folgende Gemeinden angeschlossen: Arni, Berikon, Bremgarten, Eggenwil, Fischbach-Göslikon, Islisberg, Jonen, Oberlunkhofen, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg, Unterlunkhofen, Widen und Zufikon.

	2025	2024	2023
Geburten in der eigenen Gemeinde	0	0	0
Todesfälle in der eigenen Gemeinde	2	6	1
Kinds-Anerkennungen	5	0	5
Trauungen	6	4	4
Umwandlung eingetragene Partnerschaft in Ehe	0	0	1

## 140.7 Betreibungsamt Bremgarten und Umgebung

Gerne orientieren wir Sie über das vergangene Geschäftsjahr des Betreibungsamtes Bremgarten und Umgebung und senden Ihnen in der Beilage eine Zusammenstellung mit den üblichen statistischen Zahlen. Wie bis anhin bitten wir Sie jedoch, auf eine Publikation von reinen Zahlentabellen zu verzichten. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das ganze Geschäftsjahr (01.01. – 31.12.2025). Die Vorjahreszahlen wurden zum Vergleich beigezogen.

Total mussten für alle sechs Betreibungsämter 9'580 (Vorjahr 9'806) Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren bearbeitet werden.

Insgesamt wurden 5'061 (5'241) Zahlungsbefehle ausgestellt, was einer Abnahme von 3.4 % (Zunahme 14.4 %) entspricht.

Davon wurden 4'442 (4'343) Betreibungsbegehren elektronisch (eSchKG) eingereicht. Dies entspricht 87.8 % (82.7 %) aller ausgestellten Zahlungsbefehle im Jahr 2025.

Im Berichtsjahr wurden 327 (125) Konkursandrohungen ausgestellt. Die Zunahme von 161.6 % ist der Aufhebung von Art. 43 Ziff. 1 und 1bis SchKG anzurechnen, da seit 1. Januar 2025 sämtliche öffentlich-rechtlichen Forderungen auf Konkurs betrieben werden. Pfändungen, welche die arbeitsintensivste Tätigkeit ist, mussten in 1'040 (1'077) Pfändungsgruppen für 4'855 (4'830) Geschäftsfälle vollzogen werden. Dies entspricht einer Zunahme von 0.5 % (Zunahme 17.2 %).

In 175 (198) Fällen wurden die Räumlichkeiten am Domizil der Schuldnerinnen und Schuldner durch das Betreibungsamt besichtigt. Es wurden überall diverse Behältnisse geöffnet und die Schuldnerinnen und Schuldner nochmals ausdrücklich über den Besitz von pfändbarem Vermögen wie Schmuck, Wertschriften, Kunstgegenständen, usw. befragt. Die Wohnräume sind meist schlicht eingerichtet, die Schuldnerinnen und Schuldner verfügen lediglich über gewöhnlichen Hausrat. In Einzelfällen hat das Betreibungsamt potenzielle Wertgegenstände sichergestellt. Alle wurden bei der anschliessenden Schätzung durch Sachverständige als wertlos beziffert.

Grösstenteils wurde Einkommen und allfälliges Vermögen gepfändet. Sach- und Grundstückspfändungen werden wegen hoher Verwertungskosten und ausbleibender Verwertungsbegehren bzw. Kostenvorschüsse der Gläubiger eher zurückhaltend vollzogen. Bevor es zu entsprechenden Versteigerungen resp. Verwertungen kam, bezahlten die Schuldnerinnen und Schuldner die offenen Forderungen meistens mittels Aufschubsraten ab. Im Berichtsjahr musste das Betreibungsamt eine Liegenschaft öffentlich versteigern. Die Gläubigerstruktur, das heisst die Art der Forderungen, hat sich kaum verändert. Nach wie vor sind Krankenkassenforderungen vor Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen die am häufigsten betriebenen Forderungen. Ebenso hat sich die Zusammensetzung der Schuldnerschaft kaum verändert. Bei jungen Langzeitschuldnerinnen und -schuldner ist oft die mangelnde Ausbildung der Grund von Arbeitslosigkeit oder sehr schwachem Einkommen.

Im vergangenen Jahr mussten 46 (57) Schuldnerinnen bzw. Schuldner dem Betreibungsamt polizeilich zugeführt und Strafanzeige wegen Ungehorsam gegen eine amtliche Verfügung erlassen werden.

Ausserdem hat das Betreibungsamt gegen einen (zwei) Schuldner und zwei (zwei) Schuldnerinnen Strafanzeige wegen Pfändungsbetrug, gegen zehn (fünf) Schuldner und zwei (keine) Schuldnerinnen Strafanzeige wegen Unterlassung der Buchführung sowie gegen eine (keine) Schuldnerin Strafanzeige wegen Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte bei der Staatsanwaltschaft erhoben.

### Bemerkungen zum Amtsbetrieb im Allgemeinen

Die Kommunikation mit allen Verwaltungsabteilungen der uns angeschlossenen Gemeinden funktioniert sehr gut. Wir werden ausnahmslos zuvorkommend, freundlich und vertrauensvoll bedient. Auch das Einvernehmen mit den Bezirksgerichten, der Staatsanwaltschaft, dem Grundbuchamt sowie dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) in Wohlen, Rudolfstetten und Muri funktioniert einwandfrei.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreibungsamtes Bremgarten und Umgebung möchte ich mich dafür bedanken. Wir werden stets bestrebt sein, unsererseits diese Leistung ebenfalls zu erbringen.

Die jährliche Amtsinspektion durch das Betreibungsinspektorat fand am 20. Mai 2025 ohne Beanstandungen statt. Im Zentrum der Inspektion standen die Nachprüfungen aus dem Vorjahr, die Überprüfung allfälliger Beschwerdeverfahren (Anzahl und Inhalt), die Überprüfung der Rückstände und der Altlasten sowie die Verfahrensgeschwindigkeiten, die Geschäftsführung des Betreibungsamtes sowie die betreibungsrechtliche Zwangsvollstreckung und die Buchhaltung.

Die schriftlichen Inspektionsberichte wurden am 26. Mai 2025 den Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen zugestellt.

Die Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei Bremgarten sowie der Regionalpolizei Muri funktioniert gut. Die Zustellungen, Zuführungen und Verzeigungen sowie die detaillierten Protokolle, mit den Begründungen über Verzögerung bzw. Undurchführbarkeit der Amtshandlung, sind für uns und die Gläubiger sehr wertvoll. Im vergangenen Jahr mussten wir die Dienstleistung der Regionalpolizeien Bremgarten und Muri nebst den Zuführungen in 456 (369) weiteren Fällen in Anspruch nehmen.

Die Amtsgeschäfte bewegen sich im gewohnten Rahmen. Es ist festzustellen, dass der Umgangston einiger Schuldnerinnen und Schuldner rauer und ausfälliger wurde. Zugleich ist anzumerken, dass im Betreibungskreis des Betreibungsamtes Bremgarten und Umgebung vermehrt 'Staatsverweigerer' (staatsablehnende Argumentation, ähnlich deutsche Reichsbürger) anzutreffen sind, welche die Arbeitsabläufe teilweise erheblich erschweren und dadurch verzögern.

	2025	2024	2023
Gesamthaft eingereichte Begehren	725	805	747
davon neue Betreibungsprotokolle	425	495	486
auf Pfändung und Konkurs	373	424	400
auf Grundpfand	0	0	0
auf Wechsel	0	0	0
auf Faustpfand	0	0	0
Rechtsvorschläge	35	21	35
Verlustscheine	153	172	111
Vollzogene Pfändungen	340	346	294
Verwertungen	161	218	168
Eigentumsvorbehalte	0	0	0
Konkursandrohungen	11	5	12

## 150 Feuerwehr

Das Feuerwehrkorps zählte 83 (2024: 80) aktiv eingeteilte Personen. Die Feuerwehr wurde im Berichtsjahr 13-mal (2023: 12) zu Ernstfalleinsätzen gerufen.

### Feuerwehr sucht neue Kräfte

Nach wie vor ist die Feuerwehr auf neue Kräfte angewiesen, um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können. Weitere Infos sind abrufbar unter [www.fnfg.ch](http://www.fnfg.ch).

## 162 Zivilschutz

Dienstage «Wiederholungskurse»	3'152	(2'975)
Dienstage «Einsätze zugunsten der Gemeinschaft»	199	(648)
Totale Anzahl Dienstage im Jahr 2023	3'351	(3'639)
Personeller Soll-Bestand	788	(788)
Personeller Ist-Bestand (31.12.2023)	514	(486)
Abgänge (Dienstpflicht erfüllt)	62	(35)
Zugänge	35	(8)
Anzahl kontrollierte vollwertige Schutzräume	497	(954)
Anzahl kontrollierte vollwertige Schutzplätze	8'305	(19'991)

### EINSATZ IM FEBRUAR: BRAND TIEFGARAGE WOHLLEN

Der Gemeindepräsident von Wohlen alarmierte am 06.02.2025 um 00:35 Uhr die ZSO zur Unterstützung bei der Betreuung und Unterbringung von 30-50 Personen nach einem Tiefgaragenbrand am Allmenweg. Die Organisation war mit 8 Zivilschützern von 01:00 bis 04:00 Uhr im Einsatz. Die Polizei und die Gemeinde Wohlen richteten an der Wilstrasse 57 eine Sammelstelle ein. Diese wurde durch die Zivilschutzorganisation übernommen und die Erst-Betreuung fand dort statt.

Es wurde eine gemeindeeigene Militäranlage zur Unterbringung vorbereitet, und Konzepte für den Betrieb und die personelle Ablösung wurden geplant. Schliesslich war eine unterirdische Unterkunft jedoch nicht erforderlich, da nur sechs Personen nicht in ihre Wohnungen zurückkehren konnten. Diese fanden privat bei Verwandten und Bekannten eine Übernachtungsmöglichkeit und wurden vom Zivilschutz dorthin gebracht, da ihre Autos in der Tiefgarage verbrannt waren. Zudem stand die ZSO AGO als Bereitschaftsorganisation nach den Unwettern im Kanton Wallis und dem Bergsturz in Blatten mehrere Wochen zur Verfügung – zu einem Einsatz kam es jedoch nicht.



(Bildquelle: Kapo Aargau)

## DIENSTANLÄSSE

Der reguläre Dienstbetrieb konnte jederzeit sichergestellt werden. Dieser umfasste unter anderem die systemrelevanten Wiederholungskurse im Bereich Material, Anlagewartung sowie IT-Wartung. Die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen wurden wie geplant durchgeführt. Diverse weitere Wiederholungskurse, Ausbildungslehrgänge, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Verbundübungen wurden erfolgreich absolviert. Nachfolgend werden die inhaltlichen Highlights aus dem Jahr 2025 skizziert.

### 2-mal Weihnachten

Am 20.02.2025 leistete der Zivilschutz einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) im Kanton Aargau. Innerhalb eines Tages verteilten 16 AdZS insgesamt 21,5 Tonnen Lebensmittel und Hilfsgüter an verschiedene Standorte. Der Einsatz galt als wichtige Übung zur Erfüllung der Leistungsziele des Kantons. Der Zivilschutz hat den Auftrag, in Notlagen einsatzbereit zu sein und die Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern zu versorgen. Für den Transport standen sieben Fahrzeuge zur Verfügung, um die Verteilung reibungslos und möglichst effizient zu gewährleisten. Neben der logistischen Unterstützung diente der Einsatz auch der Ausbildung der Fahrer, die unter realen Bedingungen wichtige Erfahrungen für zukünftige Einsätze sammeln konnten.

### Sicherheitsveranstaltungen

Seit letztem Jahr ist es auch für Frauen und Ausländer mit C-Aufenthaltsbewilligung im Aargau obligatorisch, im 23. Lebensjahr an einer Sicherheitsveranstaltung teilzunehmen. Dieses Jahr fanden sowohl im Frühling als auch im Herbst eine solche in Wohlen statt. Vertretungen seitens Polizei, Feuerwehr, Militär, Rettungssanität und Zivilschutz zeigten ihre Ausrüstung und erklärten ihre Tätigkeiten. Die Teilnehmenden konnten in Workshops Fragen stellen, sich über moderne Technologien wie Drohnen informieren und hinter die Kulissen von Einsatzorganisationen blicken. Gerade die Drohnengruppe der ZSO beeindruckte die Teilnehmenden mit ihrer Fähigkeit zur Lagebeurteilung, Personensuche und Dokumentation von Einsatzszenarien.



### Wiederholungskurs Evakuation

Vom 25. bis 27. Juni 2025 führte die ZSO einen dreitägigen Wiederholungskurs mit dem Schwerpunkt Evakuation durch. Das Szenario war ein durch ein starkes Unwetter ausgelöster Ernstfall in Wohlen, bei dem eine Evakuation in die Zivilschutzanlage Berikon nötig wurde.

Am ersten Tag wurde die Betreuungsstelle, das benötigte Material, die Schichten und die Verpflegung organisiert. Außerdem fand eine Funkausbildung statt. Am zweiten Tag nahmen 45 Schülerinnen und Schüler, die zuvor in einer ersten Phase evakuiert worden waren, an zwei Workshops zu Erster Hilfe und Brandschutz teil.

### Wiederholungskurs Manitou

Der einwöchige Wiederholungskurs «Manitou» fand 2025 nach zwei Jahren wieder statt. Dabei unterstützten rund 60 AdZS neun von zehn eingereichten Projekten der 26 Gemeinden, etwa Feuerstellen sanieren, kleine Brücken neu bauen oder Waldwege instandsetzen. Neben handwerklicher Arbeit dient der Kurs auch dazu, Funkdisziplin und Führungsabläufe unter realitätsnahen Bedingungen zu trainieren. Logistische Herausforderungen werden über Funk gelöst, um Material effizient quer durchs Verbandsgebiet zu verlegen.

Das Wetter stellte die AdZS jedoch in dieser Woche vor Herausforderungen: Regen verzögerte das Austrocknen von Beton, weshalb sorgfältig abgestimmt werden musste, wie lange die Baustellen gesperrt werden, damit die Arbeiten auch langfristig halten. Trotz dieser Hürde konnten jedoch alle Baustellen gegen Ende Woche abgeschlossen werden.



### Drohnenausbildung

Die Drohnengruppe trainiert regelmässig mit ihrer Wärmebildkamera-Drohne – tagsüber, abends und frühmorgens. Dabei werden die drei Hauptfunktionen sowie Beratung der Partnerorganisationen und Einsatztaktik auf Führungsebene geschult. Eigene Abläufe und Einsatzbehelfe wurden erstellt. Feuerwehren, Partnerorganisationen und Gemeinden können die Drohnenleistung über die kantonale Notrufzentrale jederzeit anfordern. Unter der Woche sind Einsätze schnell möglich; tagsüber übernimmt das Team aus Mitarbeitern den Ersteinsatz, Milizangehörige lösen zügig ab. Nachts dauert der Einsatz wegen dem Heimaufgebot etwas länger.



(Quelle: Rechenschaftsbericht 2025, Bevölkerungsschutz Aargau Ost)

## 2 Schule

### 210 Gestaltung und Entwicklung der Schule

Das Kalenderjahr bildet das 2. Semester des einen Schuljahres und das erste Semester des folgenden Schuljahres ab. Das neue Jahr hat in der Schule mit den Wintersporttagen für den Zyklus 1 (Kindergarten und 1./2. Klassen) auf der Eisbahn in Wohlen und für Zyklus 2 (3. – 6. Klassen) in Elm begonnen. Die Kinder konnten sich bei Eislaufen, Schneewandern, Skifahren oder Snowboarden austoben.

Im Frühling haben alle Kinder in altersgemischten Gruppen die Projektwoche mit kreativen, musikalischen oder sportlichen Aktivitäten erleben können. Jede Lehrperson hat einen Kurs angeboten, der für die Kinder attraktiv und lehrreich war. Dabei wurde nicht auf das normale Pensum geachtet, jede Lehrperson hat mit Freude und Engagement Ihren Einsatz geleistet.

Im April haben alle Kinder in altersgemischten Gruppen die Projektwoche mit kreativen, musikalischen oder sportlichen Aktivitäten erleben können. Jede Lehrperson hat einen Kurs angeboten, der für die Kinder attraktiv und lehrreich war. Dabei wurde nicht auf das normale Pensum geachtet, jede Lehrperson hat mit Freude und Engagement ihren Einsatz geleistet.

Vor den Sommerferien haben die 5./6. Klässler eine spannende Lagerwoche erleben dürfen.

Klasse A hat sich auf die Spuren eines Detektives in Zürich begeben und Aufgaben gelöst, wie selbstständig mit Tram von A nach B fahren, eine bestimmte Person am Hauptbahnhof treffen oder erste Erfahrungen in «erste Hilfe» erleben. Alles unter Aufsicht von erwachsenen Begleitpersonen, die auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt haben. Klasse B hat auf einem Erlebnisbauernhof intensive, fröhliche und etwas feuchte Tage erlebt. In Erinnerung ist sicher das Ausmisten des Kuhstalls geblieben, dass die wenigsten Kinder bisher „in natura“ erlebt haben.

Alle Klassen haben Schulreisen in die nähere oder weitere Umgebung gemacht Herbstwanderung miterlebt und am Licherumzug kräftig mitgesungen, Räbeliechtlei geschnitzt und die Würstchen und die Suppe des Familienvereins genossen.

Neben allen Aktivitäten wurde in vielen Stunden unterrichtet, gelernt, geschwitzt, gelacht und gestöhnt. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden die Klassen von Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Projektes der Pro Senectute „Generationen im Klassenzimmer“ unterstützt. Die Eltern haben jeweils am 24. des Monats, wenn dieser auf einen Unterrichtstag gefallen ist, Einblick in den Unterricht erhalten. Diese Besuchstage sind auf reges Interesse gestossen, einige Eltern haben sich in der grossen Pause zum Austausch und Kaffeepausch im Büro mit der Schulleitung getroffen, was zu anregenden Gesprächen geführt hat.

In beiden Schulhäusern, in denen noch von wenigen Jahren ca. 120 Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden, gehen zurzeit 178 Kinder täglich aus und ein. Gross war die Freude, als im November 2025 an der Gemeindeversammlung der Neubau der dringend benötigten Räume beschlossen wurde.

Schüler- und Abteilungszahlen	Abteilungen		Schülerzahlen	
	2024/2025	2023/2024	2024/2025	2023/2024
<b>Kindergarten</b>				
5/6-Jährige	2	2	42	38
<b>Primarschule</b>				
1./2. Klasse	2	2	39	40
3./4. Klasse	2	2	42	41
5./6. Klasse	2	2	39	35
<b>Total Kindergarten und Primarschule</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>162</b>	<b>154</b>
<b>Schüler an auswärtigen Schulen</b>				
Realschule			11	13
Sekundarschule			25	22
Bezirksschule			24	21
<b>Total</b>			<b>222</b>	<b>210</b>

### Lehrpersonen

Im Sommer 2024 mussten wir uns von 4 Klassenlehrpersonen verabschieden. Sarah Hilfiker, Noemi Ilic-Hänggi und Micha Giger haben sich für einen Arbeitsort, der näher an ihren jeweiligen Wohnorten liegen, entschieden. Romana Immer hat neben ihrer Ausbildung zur Yoga-Lehrperson ein Pensum mit kleineren Klassen in einem anderen Kindergarten angenommen. Wir haben trotz dem Mangel an Lehrpersonen alle Stellen mit motivierten und engagierten Lehrpersonen besetzen können und Piedad Garcia, Nadja Schmid und Jean-Marc Liechi im Zyklus 2 (Mittelstufe) und Andrea Bänziger als Kindergärtnerin im Team begrüßen können. Sonja Siegfried und Sarina Werder haben ihr Pensum erhöht, so konnten wir alle offenen Pensen besetzen.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen benötigen Hilfe, die die Klassenlehrpersonen nicht immer abdecken können. Aus diesem Grund haben wir Dania Del Sole und Lorena King als Ergänzung zu unseren langjährigen Assistentinnen angestellt.

### **3 Kultur und Freizeit**

#### **329 Offizielle Veranstaltungen**

##### Neujahrsapéro

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner am Nachmittag des Neujahrstags zum Apéro ein. Der Anlass fand in diesem Jahr beim Schulhaus Lohren statt, gemeinsam mit Walter Stierli, der derzeit als Alterspräsident im Grossen Rat amtiert. Gemeindeammann Renate Ballmer richtete ihre Neujahrsgrüsse an die anwesenden Gäste und wünschte allen ein gutes und gesundes neues Jahr.

##### Eierlesen

Das seit dem Jahr 2000 durchgeführte Eierlesen fand am Karsamstag im Tannholz statt. Der Gemeinderat versteckte wiederum 500 Eier im Wald, die von den Kindern gesucht wurden. Im Anschluss bot sich bei Brot und Käse Gelegenheit zum gemeinsamen Beisammensein.

##### 1. Augustfeier

Die Bundesfeier konnte in diesem Jahr aufgrund der ungünstigen Witterung nicht wie gewohnt bei der Sandbank durchgeführt werden und fand stattdessen in der Turnhalle des Schulhauses Lohren statt. Der von der Männerriege und dem Turnverein organisierte Anlass wurde von zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern besucht. Die Festansprache hielt Gemeindeammann Renate Ballmer.

##### Seniorenflug

Am Donnerstag, 28. August 2025, organisierte der Seniorenverein den traditionellen Seniorenausflug. Die Teilnehmenden besammelten sich beim Gemeindehaus und bei der Kirche, von wo aus die Reise nach Sempach führte. Dort wurde das Mittagessen serviert. Am Nachmittag standen eine Stadtführung, ein Besuch der Erlebniswelt Vogelwarte oder freie Zeit zur individuellen Verfügung offen.

Die Rückreise erfolgte am späteren Nachmittag. Dem Seniorenverein und dem Senioren-OK wird für die Organisation und Durchführung des Ausflugs gedankt.

##### Seniorenweihnacht

Zur Weihnachtsfeier wurde auf Mittwoch, 3. Dezember 2025, um 12.00 Uhr in die Schnüzi-Schür eingeladen. Als Mittagessen wurden ein grüner Salat sowie eine Gourmetpfanne mit Rösti-Galetten und Gemüse serviert. Den Abschluss bildete eine süsse Überraschung von Sandra Eisenring und ihren Firmanden.

Die Seniorenweihnachtsfeier bot Gelegenheit zu Gesprächen, Begegnungen und einem gemeinsamen Zusammensein in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Eingeladen waren neben den Seniorinnen und Senioren auch jüngere Partnerinnen und Partner. Ein Dank gilt dem Senioren-OK für die Organisation des Anlasses.

##### Jubilare

Im vergangenen Jahr konnte eine Gemeinderatsdelegation den Einwohnern welche ihren 80., 85. oder 90. Geburtstag feierten, persönlich gratulieren und den Jubilaren einen Geschenkgutschein überreichen.

### **330 Aus der Kulturkommission**

Im Jahr 2025 traf sich die Kulturkommission wiederum an mehreren Abenden, um Ideen zu entwickeln, Veranstaltungen zu planen und das kulturelle Angebot in Fischbach-Göslikon weiterzuführen. Die Sitzungen waren geprägt von engagierten Diskussionen, gegenseitigem Austausch und dem gemeinsamen Bestreben, der Bevölkerung ein abwechslungsreiches und niederschwelliges Kulturprogramm zu bieten.

Den Auftakt ins Kulturjahr machte am 13. Februar 2025 die Lesung mit Urs Habegger. Der Anlass war gut besucht und wurde als lebendig, interessant und eindrücklich wahrgenommen. Am 24. April 2025 folgte die Lesung mit Dan Shambicco, bei der sich das Publikum rege beteiligte und ein spannender Austausch entstand.

Im zweiten Halbjahr standen zwei weitere Anlässe im Zentrum. Am 20. September 2025 führte die Kulturkommission die «Kulinarische Begegnung der Kulturen» durch. Der Anlass bot Raum für Begegnungen, Gespräche und kulinarische Vielfalt und stiess bereits im Vorfeld auf erfreuliches Interesse. Am 22. Oktober 2025 folgte der Vortrag von Cyrill Heimgartner, der mit seinen Erlebnissen und Eindrücken einen authentischen und gut besuchten Abend gestaltete. Beide Veranstaltungen waren erfolgreich und erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen. Besonders geschätzt wurde auch, dass die Anlässe breit angekündigt und die Flyer in alle Haushalte verteilt wurden.

Die Kulturkommission durfte damit im Jahr 2025 erneut mehrere gelungene Veranstaltungen realisieren. Das positive Echo aus der Bevölkerung freut die Kommission sehr und bestärkt sie darin, sich auch künftig mit Sorgfalt und Engagement für ein interessantes kulturelles Angebot in der Gemeinde einzusetzen.

Auf Ende des Jahres 2025 wurde die Kulturkommission durch den Gemeinderat aufgelöst. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere Veränderungen in der personellen Zusammensetzung sowie die zunehmend anspruchsvolle Besetzung der Kommission. Der Gemeinderat hielt gleichzeitig fest, dass die Kulturarbeit in der Gemeinde weiterhin ihren Stellenwert hat und künftig auch in anderer Form weitergeführt werden kann. Die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit der Kulturkommission und das grosse Engagement ihrer Mitglieder wurden dabei ausdrücklich gewürdigt.

## 4 Gesundheitswesen

### 421.0 Spitex

#### Strategische Entwicklungen und organisatorische Weiterentwicklung

Das Jahr 2025 stand bei der Spitex Mutschellen-Reusstal im Zeichen einer weiteren fachlichen und organisatorischen Festigung. Das Gesundheitswesen bleibt von tiefgreifenden Veränderungen geprägt: Ambulante Leistungen gewinnen weiter an Bedeutung, der Fachkräftemangel bleibt spürbar und die Anforderungen an die Versorgung im häuslichen Umfeld nehmen stetig zu. Besonders anspruchsvoll zeigte sich im Berichtsjahr der anhaltende Anstieg in der psychiatrischen Pflege. Zwischen 2023 und 2025 nahmen die geleisteten Pflegestunden in diesem Bereich um rund 54 % zu. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass die Spitex zunehmend komplexe Aufgaben übernimmt, die früher vermehrt im stationären Bereich angesiedelt waren.

#### Strategische Entscheide und Ausrichtung

Auf strategischer Ebene befasste sich der Vorstand im Jahr 2025 mit mehreren richtungsweisenden Fragen. Die Vertragsgemeinden sprachen sich nach eingehender Interessenabwägung für die Beibehaltung des bisherigen Abrechnungsmodells aus. Ausschlaggebend waren insbesondere die Planungssicherheit für die Gemeinden, die Solidarität innerhalb des Zweckverbands sowie die anstehenden kantonalen und nationalen Reformen. Zudem wurde entschieden, die Standorte der Organisation ab dem dritten Quartal 2026 auf zwei Standorte zu konzentrieren. Damit sollen die interne Zusammenarbeit weiter gestärkt und die organisatorischen Abläufe nachhaltig verbessert werden. Ebenfalls setzte sich der Vorstand mit dem politisch und gesellschaftlich diskutierten Thema der pflegenden Angehörigen auseinander und entschied sich bewusst gegen eine eigene Anstellungslösung. Stattdessen sollen Kooperationsmöglichkeiten geprüft werden, um Qualität, rechtliche Klarheit und Kostenkontrolle sicherzustellen.

#### Operative Entwicklung im Berichtsjahr

Auch auf operativer Ebene war 2025 ein intensives und ereignisreiches Jahr. Zu Jahresbeginn konnten in den Bereichen Qualitätsverantwortung und Bildungsverantwortung zwei neue Mitarbeitende ihre Tätigkeit aufnehmen. Mit ihrer Unterstützung wurde die interne digitale Wissensplattform vollständig neu aufgebaut, sodass den Mitarbeitenden heute zahlreiche neue und überarbeitete Dokumente, Richtlinien und Konzepte zur Verfügung stehen. Gleichzeitig gelang es der Spitex, die Zulassung als Ausbildungsbetrieb an der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales zu erlangen. Damit können künftig nicht nur Fachpersonen Gesundheit EFZ, sondern auch diplomierte Pflegefachpersonen HF ausgebildet werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Sicherung des Fachpersonals.

In der ersten Jahreshälfte zeigte sich die Personalsituation erfreulich stabil, und eine im Mai und Juni durchgeführte Mitarbeitendenbefragung bestätigte eine hohe Zufriedenheit mit der Spitex als Arbeitgeberin. Besonders positiv hervorgehoben wurde die sehr gute Atmosphäre innerhalb der Teams. Im Juli durften zudem vier erfolgreiche Lehrabschlüsse gefeiert werden, wobei zwei Absolventinnen und Absolventen weiterhin in der Organisation tätig bleiben konnten.

#### Leistungsentwicklung und personelle Herausforderungen

Insbesondere im letzten Quartal nahm die Nachfrage nach Spitex-Leistungen deutlich zu. Insgesamt wurden im Jahr 2025 6,6 % mehr Pflegestunden erbracht als im Vorjahr. Die

Zahl der Klientinnen und Klienten stieg von 875 auf 958, die verrechneten Stunden insgesamt von 49'288 auf 51'410. Gleichzeitig entwickelte sich die Rekrutierung von zusätzlichem Personal in der zweiten Jahreshälfte zunehmend schwieriger. In den Monaten November und Dezember verschärften die Grippewelle sowie unfallbedingte Absenzen die ohnehin angespannte Personalsituation zusätzlich. Trotz dieser Herausforderungen konnte die pflegerische Versorgung jederzeit sichergestellt werden. Als Zeichen der Anerkennung erhielten die Mitarbeitenden an der Basis eine finanzielle Anerkennung aus dem Spitex-Fonds. Zudem wurde im Oktober beschlossen, die Zulagen für Wochenend-, Feiertags- und Abendarbeit per Jahreswechsel 2025/2026 zu erhöhen. Im Dezember gelang es schliesslich, weiteres Personal zu rekrutieren, sodass mit einer verbesserten Ausgangslage ins neue Jahr gestartet werden konnte.

#### Finanzielle Situation und Ausblick

Finanziell zeigt sich die Spitex Mutschellen-Reusstal weiterhin stabil. Die Erträge aus KLV-Leistungen konnten erneut gesteigert werden, und auch das Verhältnis zwischen Leistungen und Gemeindebeiträgen entwickelte sich seit der Fusion im Jahr 2022 kontinuierlich positiv. Die Organisation ist damit strategisch gut aufgestellt, organisatorisch gefestigt und in der Lage, ihre wichtige Rolle in der regionalen Gesundheitsversorgung weiterhin verlässlich wahrzunehmen. Die Spitex Mutschellen-Reusstal blickt deshalb trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen mit Zuversicht in die Zukunft. Entscheidend bleiben dabei das Engagement der Mitarbeitenden, das Vertrauen der Gemeinden und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

	2025	2024
Mitarbeitende	98	101
Vollzeitstellen (7 Lernende FaGe und 1 NHB-Erwachsene)	63	60.5
Klientinnen und Klienten	958	875
Einwohner ganzes Einzugsgebiet	44'654	44'334
Mitglieder	2'323	2'385
Einsätze pro Tag	255	234
Mahlzeiten-Transporte	-	4'578
Verrechnete Stunden Total	51'410	49'288
Verrechnete Stunden Haushilfe	4'845	5'607
Verrechnete Stunden Pflege	46'565	43'681

(Quelle: Aus dem Bericht der Spitex 2025)

## 434 Lebensmittelkontrolle

### Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle im Jahr 2025 wurde durch Frau Jolanda Guglielmo aus Bremgarten sowie Herrn Ewald Wagner aus Zufikon durchgeführt. Beide Fachpersonen stellten ihre Dienste der Bevölkerung im Rahmen der offiziellen Pilzkontrollsaison zur Verfügung.

Das Angebot wird weiterhin genutzt und vom Gemeinderat unterstützt.

## **5 Soziale Wohlfahrt**

### **533 Seniorenrat**

Der Seniorenrat traf sich zur Erledigung der anfallenden Geschäfte zu 4 Kommissionssitzungen. Zusätzlich fanden 5 Arbeitsgruppensitzungen für die Organisation der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 23.10.25 sowie für die Überarbeitung der Homepages von Niederwil und Fischbach-Göslikon statt. Mehrere Kommissionsmitglieder nahmen auch an zwei Weiterbildungsveranstaltungen des Gesundheitsdepartementes, Fachbereich Alter, in Aarau teil.

Unsere Organisation gilt nach wie vor als Musterbeispiel im Bereich der Altersarbeit auf kommunaler Ebene. So wurde der Präsident von der Fachstelle Alter zu einem Referat für die Vorstellung unserer Organisation nach Aarau eingeladen. Auch durften wir unsere Altersarbeit bei der Regionalplanungsgruppe Oberes Freiamt, bei den Gemeinderäten Waltenschwil und Ami vorstellen. Auch der Gemeinderat Villmergen, respektive ihre Organisation 60+ suchte den Kontakt mit uns. An einer gemeinsamen Sitzung haben wir die Angebote für Seniorinnen und Senioren, Erfahrungen und mögliche Synergien diskutiert. Allerdings mussten wir feststellen, dass die Gemeinde Villmergen weniger anbietet, so zum Beispiel keine wirklich konkreten und organisierten Dienstleistungen (ausser einem Mahlzeitendienst). Mögliche Synergien bzw. eine gezielte Zusammenarbeit haben wir nicht erkennen können. Wir konnten jedoch feststellen, dass Villmergen sehr eng und erfolgreich mit dem gemeindeinternen Alterszentrum Obere Mühle zusammenarbeitet. Dies wirkt sich positiv auf die Wahrnehmung ihrer Altersarbeit in der Gemeinde aus. Eventuell könnte künftig ebenfalls eine gewisse Zusammenarbeit mit dem ab Juli 2026 eintretenden neuen Direktor gesucht werden.

Ein wichtiges Ziel in personeller Hinsicht konnte auf Ende Jahr realisiert werden. Als nun offizieller durch den Gemeinderat Niederwil gewählter Stellvertreter für beide Koordinatorinnen (Mahlzeitendienst und Dienstleistungen) konnten wir nach einem Evaluationsverfahren Herrn Peter Füglistaler, Unterdorfstrasse 16, Niederwil, gewinnen. Mit seiner Wahl kann bei Ferienabwesenheiten und Krankheiten der beiden Koordinatorinnen ein sicherer Betrieb gewährleistet werden. Der bisherigen Stellvertreterin, Jolanda Schmid, gilt unser grosser Dank. Sie hat immer wieder, auch kurzfristig, die Stellvertretung übernommen.

Gut 50 freiwillige Helferinnen und Helfer erbringen wertvolle Einsätze in unseren beiden Gemeinden und sind der Beweis einer sehr grossen Verbundenheit als Dorfgemeinschaft über alle Altersstufen. Daran dürfen wir uns in unseren Gemeinden mit berechtigtem Stolz freuen. Die Freiwilligenarbeit haben wir wiederum mit einem Grillabend und einem Glas Honig der Imkerei Weber zu Weihnachten belohnt. Mit Freude dürfen wir feststellen, dass die nötige Anzahl Mahlzeitenfahrer/innen durch aktive Werbung wieder hergestellt werden konnte.

Die Nachfrage für Mahlzeiten hat sich im Berichtsjahr reduziert, obschon sich die Qualität nach intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen des Reussparks spürbar verbessert hat. Gründe der verminderten Nachfrage sind Heimeintritte (4), Sterbefälle (8), andere Gründe (4) von einigen „sehr guten Kunden“. Die deutliche Abnahme der Mahlzeitenauslieferungen wirkt sich auf das Jahresergebnis unserer Organisation negativ aus. Finanzieren wir doch einen Teil unserer Ausgaben mit der Marge zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis der Mahlzeiten. Die Kommission ist der Meinung, dass die Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon trotzdem immer noch eine sehr kostengünstige

Altersarbeit zu finanzieren haben. Auch im Bereich Dienstleistungen mussten wir einen Rückgang der Nachfragen hinnehmen. Auch hier handelt es sich um die gleichen Gründe.

Jahr	Anzahl geleistete Dienstleistungen					Menülieferungen		
	von NW für NW	von NW für FG	von FG für FG	von FG für NW	TOTAL	Menüs für NW	Menüs für FG	TOTAL
2018	142	49	12	6	209	1326	1182	2508
2019	246	65	7	2	320	823	1537	2360
2020	160	54	11	4	229	1489	1439	2928
2021	133	160	5	4	302	2702	1487	4189
2022	110	76	3	1	190	2336	1567	3903
2023	149	30	2	0	172	1036	1758	2794
2024	119	32	3	2	156	2870	1636	4506
2025	96	29	5	0	130	2687	1115	3293

Ein erfreulich grosser Erfolg durften wir mit der Informationsveranstaltung vom 23. Oktober 2025 unter dem Titel „Wohnen und Leben im Alter“ verzeichnen. Die Organisation einer Info-Veranstaltung war eines unserer gesetzten Jahresziele. Die ProSenectute, die Spitex und auch wir mit „Ned elei i eusem Dorf“ haben den rund 80 Anwesenden die vielfältigen und wertvollen Angebote vorgestellt.

Die Arbeiten für die komplette Überarbeitung der digitalen Infos über die Homepages der Gemeinden sind auf gutem Wege. Ziel ist, mit einer verbesserten, übersichtlicheren Darstellung unserer Dienstleistungen noch mehr in der Bevölkerung präsent zu werden. Auch soll „Ned elei i eusem Dorf“ auf den Homepages besser auffindbar sein.

Über alle dorfintern laufenden Angebote zugunsten Seniorinnen und Senioren wird seit Frühjahr 2025 nun quartalsweise zusammengefasst an allen möglichen Anschlagstellen informiert. Damit erhalten die Senioren einen Gesamtüberblick. Zusätzlich haben wir unsere Angebote an zahlreichen Vereinsgeneralversammlungen, Vereinsveranstaltungen usw. vorgestellt. Damit konnten wir eine breite Bevölkerung vermehrt auf uns aufmerksam machen, respektive informieren. Auch hier handelte es sich um eine Zielsetzung des Jahres 2025. Die Zielerreichung war mit einem relativ grossen Aufwand verbunden.

Zum Jahresbeginn wurden die Neurentnerinnen und Neurentner sowie die im Vorjahr neu zugezogenen Rentner in den beiden Gemeinden wiederum mit einem Schreiben willkommen geheissen und umfassend informiert.

Der Seniorenrat bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und im Speziellen den beiden Koordinatorinnen für ihren grossen und sehr zuverlässigen Einsatz.

Den Gemeinderäten und Gemeindeganzleien Niederwil und Fischbach-Göslikon danken wir für die sehr gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

(Quelle: Aus dem Bericht des Seniorenrat 2025)

**571 Sozialhilfe**

	2025	2024	2023	2022
Materielle Fürsorge (Personen)	7	13	13	29
Sozialhilfe an Personen mit Schutzstatus S sowie an vorläufig Aufgenommene (Personen)	22	22	27	
Alimentenbevorschussung, inkl. Inkassohilfe (Fälle)	1	2	2	2
Elternschaftsbeihilfe	0	0	0	0

**573 Asyl- und Flüchtlingswesen**

Der Kanton Aargau erhält vom Staatssekretariat für Migration (SEM) entsprechend seiner Bevölkerungszahl und unter Berücksichtigung von Kompensationsleistungen Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Flüchtlinge zugewiesen. Das Ziel ist, dass die wirtschaftliche Selbständigkeit erreicht wird. Alle Gemeinden im Kanton sind verpflichtet, entsprechend ihrer schweizerischen Wohnbevölkerung vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen.

**Schutzsuchende (Ausweis S)**

Mehrere Millionen Menschen flüchten nach wie vor aus der Ukraine. Die geflüchteten Personen erhalten in der Regel den Schutzstatus S. Der Schutzstatus S gewährt den betroffenen Personen ein Aufenthaltsrecht in der Schweiz, das vorerst bis März 2025 befristet ist. Sollte sich die Sicherheitslage in der Ukraine wieder wesentlich verbessern, kann der Bundesrat den Schutzstatus S gegebenenfalls wieder aufheben.

Sobald die zugewiesenen Personen in Gemeinde- oder Privatunterkünften leben, ist die Gemeinde für die Ausrichtung der Sozialhilfe zuständig.

Seit 1. Juli 2022 hat die Gemeinde Fischbach-Göslikon vom Kanton wieder die Betreuung für Asylsuchende zu übernehmen. Weshalb seit Sommer 2022 Elsbeth Jennings als Asyl- und Flüchtlingsbetreuerin für die Personen in Fischbach-Göslikon zuständig ist.

Als Unterkunft dienen verschiedene Mietwohnungen sowie eine private Unterkunft.

**6 Verkehr**

**613 Kantonsstrassen**

An der Kantonsstrasse wurden im Berichtsjahr nur kleine Ausbesserungen vorgenommen.

**615 Gemeindestrassen**

Die Gemeindestrassen wurden im üblichen Rahmen unterhalten.

Winterdienst

Seit Dezember 2021 unterstützt Christian Weber mit Mann und Maschine die Gemeinde-Crew beim Winterdienst.

**7 Umwelt und Raumversorgung**

**710 Wasserversorgung**

Die Leistungen für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung Niederwil und Fischbach-Göslikon werden seit dem 1. August 2021 im Auftragsverhältnis durch die Stadt Bremgarten erbracht.

Fischbach-Göslikon hat zurzeit einen Wasserpreis von 0.40 Fr./m<sup>3</sup>

Das Nettovermögen beträgt CHF 1'561'111.62.

<b>Fördermenge</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Total	511'926 m <sup>3</sup>	446'607 m <sup>3</sup>
Niederwil	320'328 m <sup>3</sup>	273'651 m <sup>3</sup>
Fischbach-Göslikon	191'598 m <sup>3</sup>	172'956 m <sup>3</sup>
Wasserbeschaffung Wohlen	176'285 m <sup>3</sup>	45'793 m <sup>3</sup>
Wasserverkauf (inkl. Direktbezug Hydranten)	162'426 m <sup>3</sup>	115'265 m <sup>3</sup>
Übrige Abgaben (Bauwasser, Brunnen usw.)	5'524 m <sup>3</sup>	5'624 m <sup>3</sup>
Leitungsbrüche	680 m <sup>3</sup>	650 m <sup>3</sup>
Fehlwassermenge (2024 inkl. Leitungsbrüche)	8'558 m <sup>3</sup>	52'067 m <sup>3</sup>
	4.47 %	30.10 %
Grundwasserstand per 31.12.2025	392.30 m.ü.M.	391.40 m.ü.M.
Jahresniederschlagsmenge	1'014 Millimeter	1'280 Millimeter

**720 Abwasserbeseitigung**

Wie die Wasserzinsen blieben auch die Abwassergebühren unverändert. Sie betragen CHF 1.60 pro m<sup>3</sup> Abwasser.

Die Reserven in der Abwasserversorgung sind gross. Das Nettovermögen 2025 der Abwasserkasse beläuft sich auf CHF 3'839'337.91. Im Jahr 2025 wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 30'878.76 ausgewiesen.

**720.2 ARA Region Stetten**

Die Abwasserreinigungsanlage in Stetten klärt die Abwässer der Gemeinden Bellikon, Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil, Remetschwil und Stetten. Die Qualität des gereinigten Abwassers erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen zur Einleitung in ein Gewässer. Auch die Anforderungen an den Reinigungseffekt wurden im Berichtsjahr erfüllt. Es waren keine Massnahmen erforderlich.

Die behandelte Abwassermenge betrug im Jahr 2025 insgesamt 2'143'129 m<sup>3</sup>. Die mittlere Tagesmenge lag bei 5'872 m<sup>3</sup>, der Trockenwetteranfall bei 3'915 m<sup>3</sup> beziehungsweise 45 l/s. Damit lag die hydraulische Auslastung der Anlage bei 62,1 %, die biologische Auslastung bezogen auf den CSB bei 79,3 %.

Die Reinigungsleistung der Anlage blieb auf gutem Niveau. Der chemische Sauerstoffbedarf (CSB) im Zulauf betrug im Jahresmittel 1'855 kg pro Tag. Die Anforderungen an die Ablaufwerte sowie an den Reinigungseffekt wurden insgesamt eingehalten. Das

gereinigte Abwasser erfüllte damit auch im Jahr 2025 die massgebenden gesetzlichen Vorgaben.

Im Bereich Klärschlamm fielen 799 m<sup>3</sup> Schlamm mit 188 t Trockensubstanz an. Bei den Kontrollanalysen wurden keine unzulässigen Schadstoffgehalte im Klärschlamm festgestellt. Die Menge der zugeführten Schmutzstofffrachten blieb insgesamt auf einem stabilen Niveau.

Der Energieverbrauch der Anlage belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 571'997 kWh. Davon konnten 135'117 kWh durch Eigenproduktion gedeckt werden, während 436'880 kWh vom Elektrizitätswerk bezogen wurden. Die Gasproduktion lag bei 31'549 m<sup>3</sup>. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Gesamtstromverbrauch damit leicht ab.

## **730 Abfallbeseitigung**

### **730.1 Abfall**

Insgesamt wurden 237 (211) Tonnen Kehricht abgeliefert.

#### Entsorgungsstelle

Im Berichtsjahr 2025 wurden folgende Mengen an verschiedenen Abfallarten abgeliefert:

- 113 kg (198,2 kg) Sonderabfälle
- 7,6 t (6,3 t) Holz
- 416 kg (155 kg) Pneus
- 1,98 t (1,6 t) mineralische Abfälle
- 82,6 kg (73,8 kg) Fensterglas und Spiegel
- 21,7 t (20,9 t) Sperrgut

#### Grüngutabfuhr / Häckseldienst

Es wurden 314 (333) Tonnen Grüngut abgeliefert.

#### Papiersammlung

Im vergangenen Jahr wurde von der beauftragten Römer AG 19,1 t (21.7 t) Altpapier und Karton gesammelt.

**8 Volkswirtschaft**

**800 Landwirtschaft**

Es wurden 3 (2) Bienenvölker gezählt. An die Imker wurden unverändert CHF 30 pro Volk ausbezahlt.

**830 Jagd, Fischerei**

In Bezug auf die Fischerei beim Moossee wird auf den Bericht bei der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

**9 Finanzen und Steuern**

In Bezug auf den Rechnungsabschluss 2025 wird auf den separaten Bericht der Abteilung Finanzen hingewiesen.